

# Der Landesschulbehörden-Kahlschlag

## Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann begründet die Standortschließungen

(wie). Werden die Außenstellen der Landesschulbehörde in Stade und Winsen geschlossen, weil es den Landkreisen Harburg und Stade zu gut geht? In einem Schreiben an den Drochterser CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried erklärte Niedersachsens Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann

(CDU), dass die Landesschulbehörden künftig vor allem in strukturschwachen Gebieten weiterhin vertreten sein sollen.

Insgesamt bleiben in Niedersachsen von 25 Außenstellen nur noch neun übrig (in Aurich, Syke, Oldenburg, Meppen, Göttingen, Holzminden, Celle, Rotenburg/Wümme und Cuxha-

ven). Dazu kommen die Hauptstandorte Braunschweig, Osnabrück, Hannover und Lüneburg. Für die Schulen im Landkreis Harburg ist in Zukunft die Behörde in Lüneburg zuständig, um die Einrichtungen im Landkreis Stade kümmert sich die Cuxhavener Außenstelle.

Die betroffenen Standorte

werden im Laufe des Jahres geschlossen. Der genaue Zeitpunkt steht nach Auskunft des Kultusministeriums nicht fest. Ministerin Heister-Neumann betont, dass es keine Alternative zur Schließung der Außenstellen gibt, da nicht genügend Personal da sei, um an den derzeitigen Strukturen festzuhalten.

**Neue Stader Wochenblatt, Seite 20, 24.02.2010**